

# Logistik

## Erfahrungen, Potenziale und Trends

7. April 2011, Jubiläums-Impuls-Apéro, Dr. Peter Acél

### Inhalt

---

#### 3 Beispielprojekte

- Die Schweizerische Post (REMA)
- Mondaine Gruppe
- Wander

#### Trends

## Referenz

### **DIE POST** Konzept REMA

#### Projektziel

- Wettbewerbsfähigkeit trotz Markt-Liberalisierung
- Technologische Innovationen integrieren
- Hoher flexibler Automatisierungsgrad
- Standardisierte Verarbeitungsprozesse
- Leistungsauftrag Bund erfüllen, Service Public

#### Projekinhalt

- Konzeption, Detaillierung, Bewertung in Varianten
- Standort-Wahl, Grundstück-Evaluation
- Projekt-Management

#### Projektergebnis

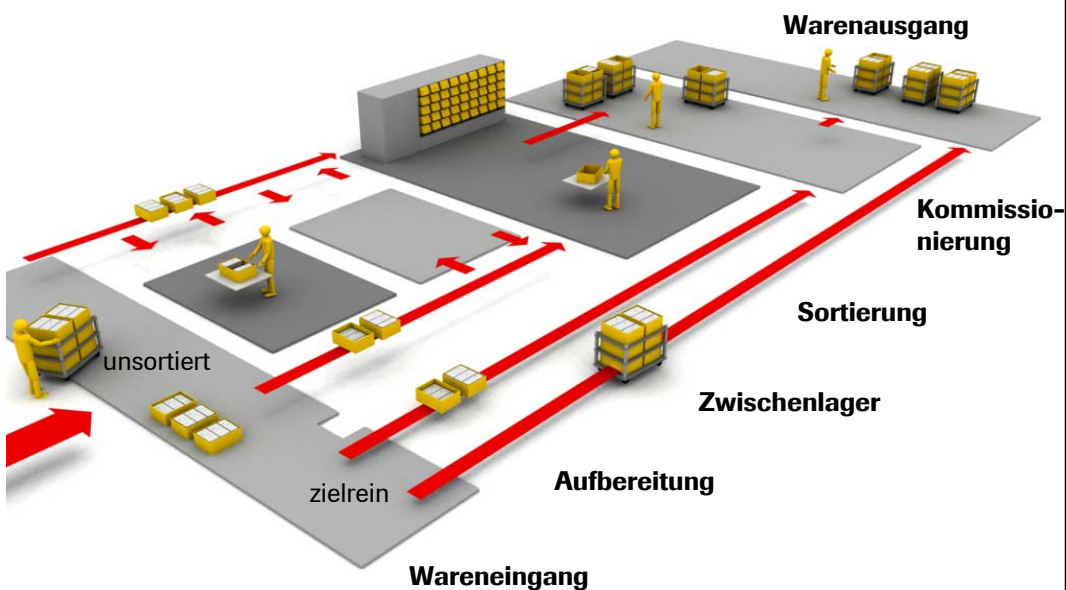
- Umsetzungsreifes Konzept (3 Briefzentren + 6 Brief-Subzentren)
- Bahntransport-Konzept, S-Bahn-Prinzip
- Kosteneinsparungen von CHF 170 Mio. pro Jahr
- Zentrumsgesteuerte Prozesse (Pull)
- Einheitliches Gebindesystem mit Sammel- und Briefbehälter
- Neue Arbeitsmittel, z. B. Hand-Sortiergestelle



Seite 3 / 20  
Logistik\_Apéro.ppt  
© 28.03.11/Ac

DR. ACÉL & PARTNER AG  
Internationale Beratung für Logistik Management

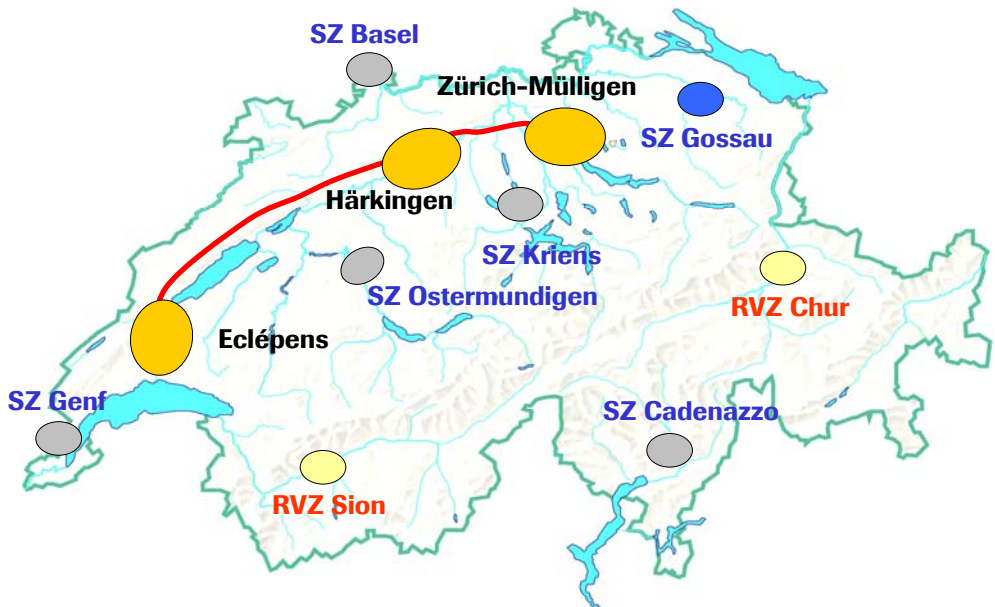
## Briefzentren Neu



Seite 4 / 20  
Logistik\_Apéro.ppt  
© 28.03.11/Ac

DR. ACÉL & PARTNER AG  
Internationale Beratung für Logistik Management

**Konzept BZ / SZ / RVZ**

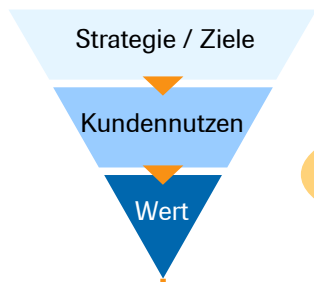


Seite 5 / 20  
 Logistik\_Apéro.ppt  
 © 28.03.11/Ac

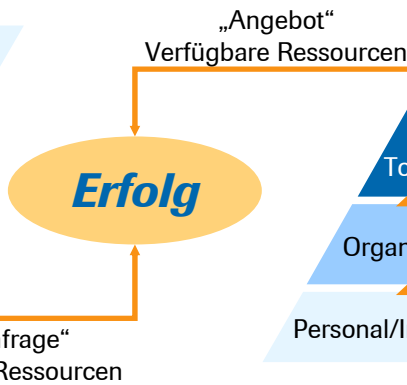
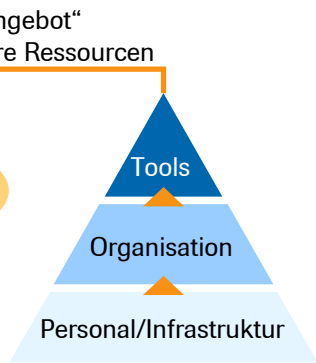
DR. ACÉL & PARTNER AG  
 Internationale Beratung für Logistik Management

**Der ganzheitliche A&P-Ansatz**

**Effektivität "Top Down"**



**Effizienz "Bottom Up"**



Für den Erfolg bei der Umsetzung ist wichtig, dass die Denkweise sowohl „Top Down“ in das Unternehmen getragen wird, wie auch „Bottom Up“ verankert wird (Akzeptanz der Beteiligten).

Seite 6 / 20  
 Logistik\_Apéro.ppt  
 © 28.03.11/Ac

DR. ACÉL & PARTNER AG  
 Internationale Beratung für Logistik Management

## Referenz

MONDAINE®  
Swiss Watch

### Effizientes Produktionskonzept

#### Projektziele

- Zusammenführen von zwei Produktionsstätten ohne Produktionsflächen-Erweiterung
- Neue Produktion nach Pull-Prinzip
- Lagerwerte auf 50 % reduzieren

#### Projekthinhalt

- Produktionskonzept mit Pullsteuerung entwickeln
- Layout und Lager der Produktionsstätte in Biberist flussgerecht gestalten
- Auf die aktuellen Aufträge abgestimmte Arbeitsplatzgestaltung mit neuen Tischen

#### Projektergebnis

- Neues Fabrik-Layout an einem Standort
- bis 70 % kürzere Durchlaufzeiten
- Effizienzsteigerung bei der Handarbeit durch Selbststeuerung
- Hohe Identifikation mit der Arbeit
- Reduktion der Lagerwerte um 50 %

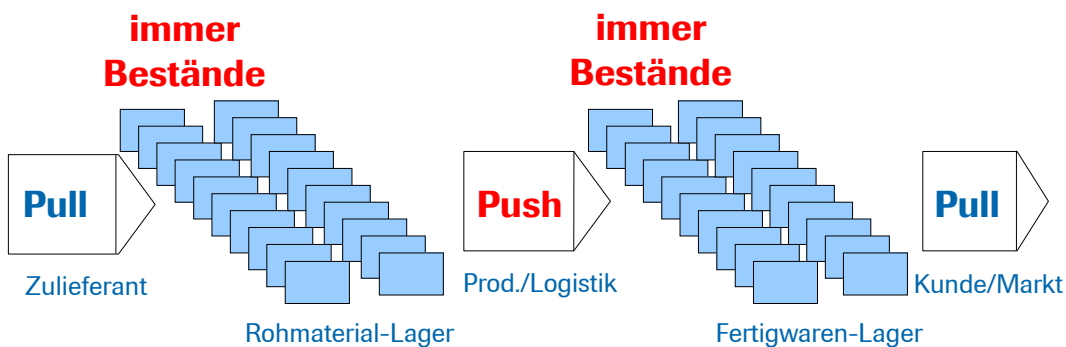


Seite 7 / 20  
Logistik\_Apéro.ppt  
© 28.03.11/Ac

DR. ACÉL & PARTNER AG  
Internationale Beratung für Logistik Management

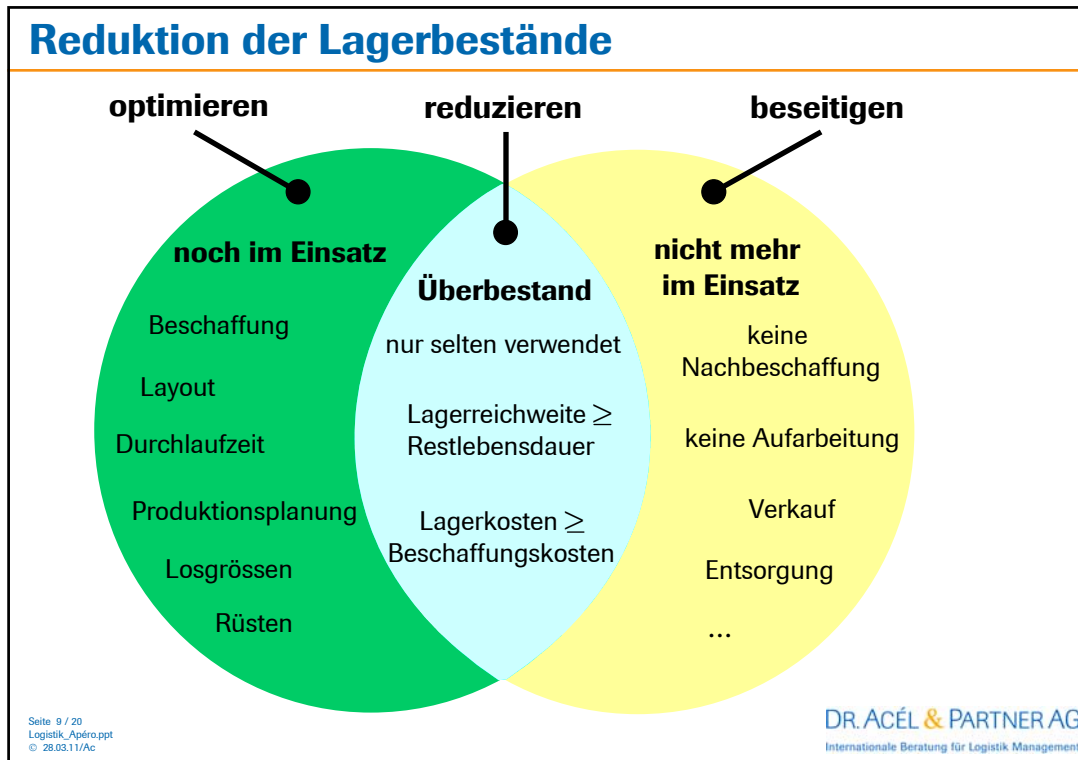
## Übergänge Pull / Push

### Warum Push ?



Seite 8 / 20  
Logistik\_Apéro.ppt  
© 28.03.11/Ac

DR. ACÉL & PARTNER AG  
Internationale Beratung für Logistik Management



## Referenz

**WANDER**

**Steigerung von Produktivität und Logistikeffizienz**

**Projektziele**




- Bestände um mindestens 50 % reduzieren
- Durchlaufzeit reduzieren
- Produktivität steigern
- Lieferfähigkeit beibehalten
- motivierte Mitarbeitende

**Projekthalt**

- Kulturwandel Mitarbeitende
- Prozessoptimierung bei: Planung, Lager, Produktion, Einkauf und Schnittstelle zu Verkauf
- Umstellung von Push auf Pull Steuerung

**Projektergebnisse**

- Bestände um 50 % reduziert (Volumen & Kosten)
- Liefer- und Produktionszeit von 4 - 6 Wochen auf 3 - 8 Tage reduziert
- Produktivität um 20 - 30 % in allen Bereichen gesteigert
- Lieferfähigkeit beibehalten
- Kunden- statt lagerbezogene Fertigung (Pull)

Seite 10 / 20  
Logistik\_Apéro.ppt  
© 28.03.11/Ac

DR. ACÉL & PARTNER AG  
Internationale Beratung für Logistik Management

## Erkenntnisse

- Kader muss die Veränderung verstehen und wollen
- Akzeptanz des Konzepts und der Methode
- Organisations- und Kulturentwicklung fördern
- Einbindung der Systematik in den Tagesablauf (KVP)
- Vertrauen in die Mitarbeitenden

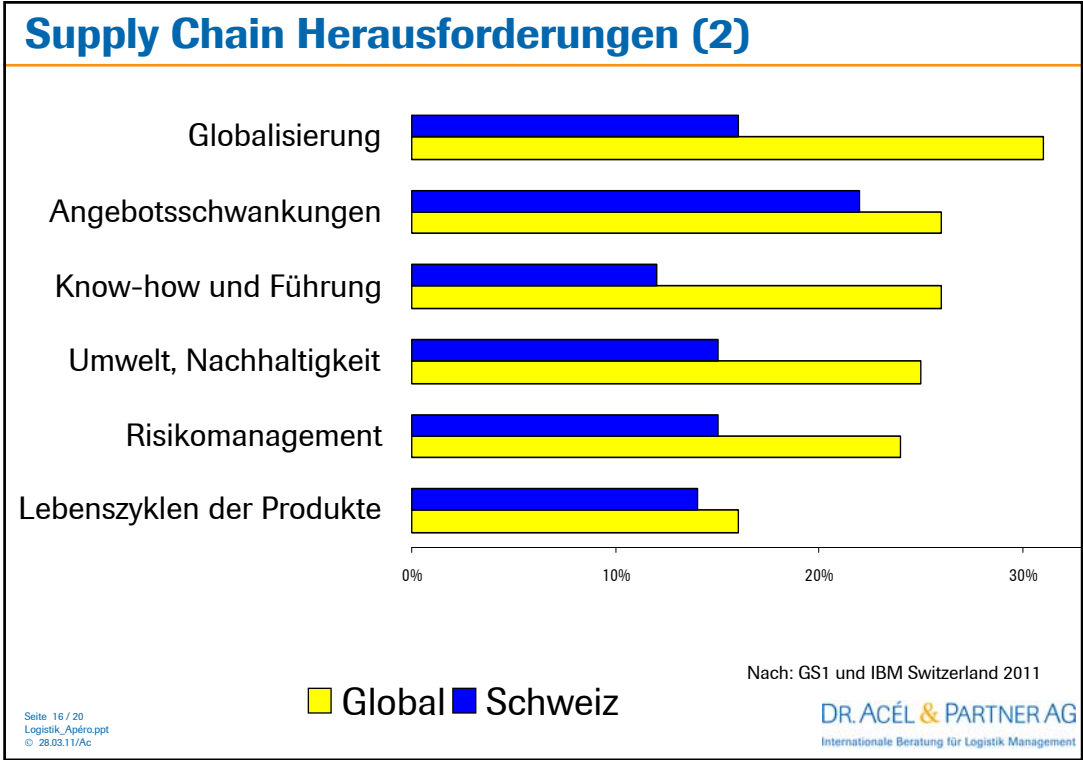
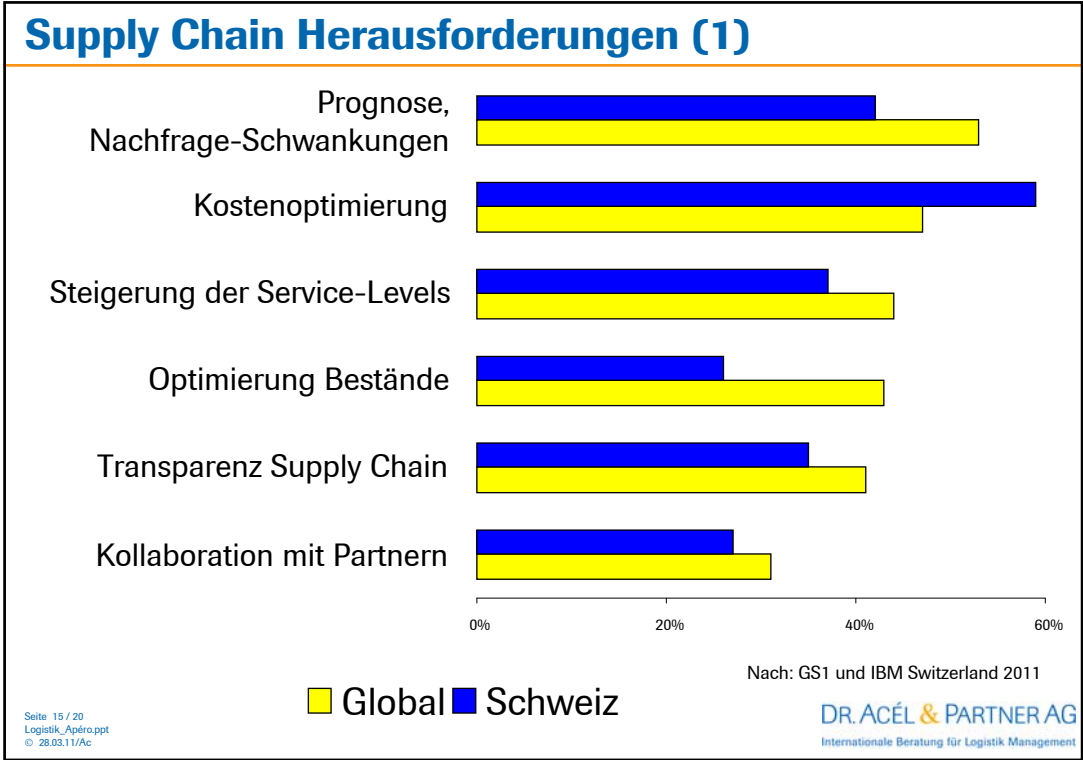
## Von Push zu Pull = Kulturwandel (1)

	<b>Push</b>	<b>Pull</b>
Markt	Verkäufermarkt	Käufermarkt
Auslastung	Prioritär	Ergebnis
Service-Levels	Isoliert	Integriert
Losgrösse	Gross	Klein
Durchlaufzeiten	Lang	Kurz
Bestände / WiA	Gross	Klein
Transparenz	Tief	Hoch

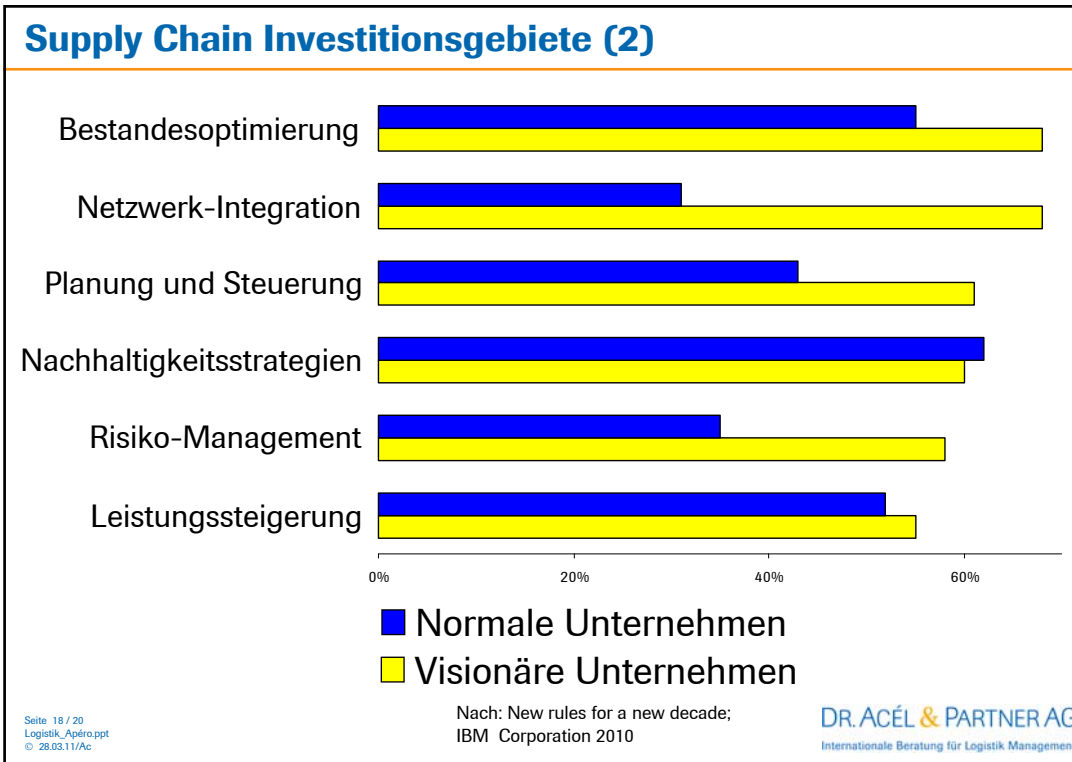
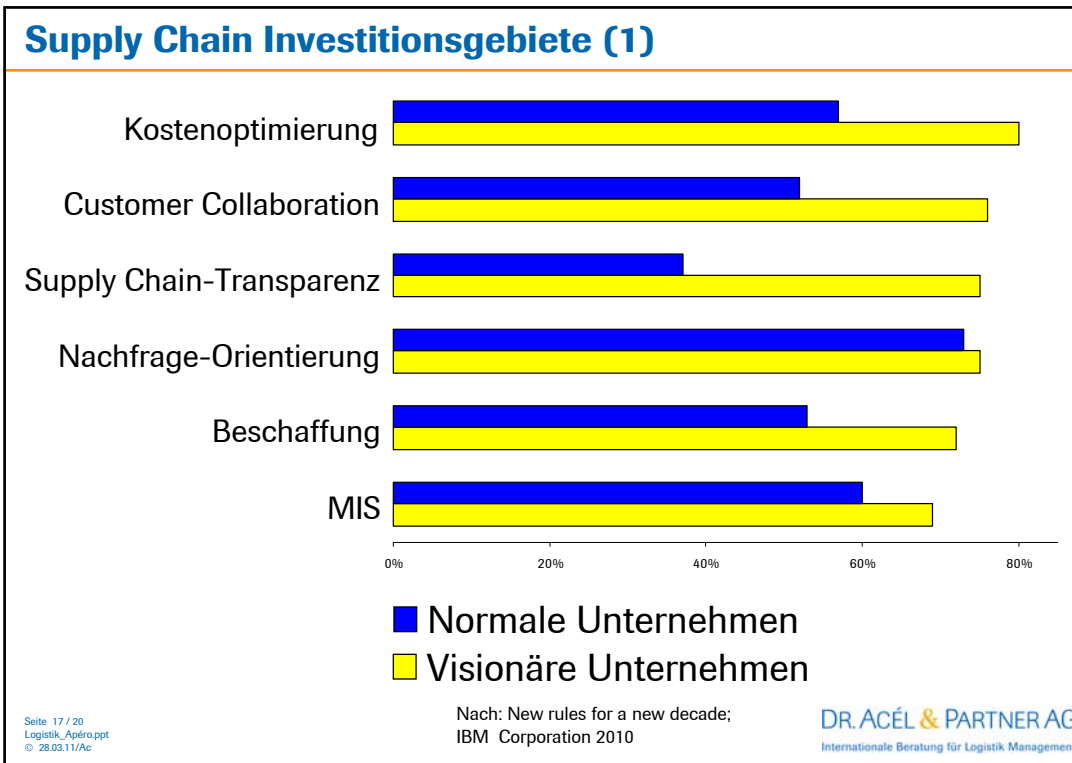
## Von Push zu Pull = Kulturwandel (2)

	<b>Push</b>	<b>Pull</b>
Rüsten / Reinigen	Lang	Kurz
Organisation	Funktional	nach Prozess
Layout	Weite Wege	Kurze Wege
Verantwortung	Zentral	Dezentral
Kultur	„Misstrauen“	„Vertrauen“
Stabilität	Steuerung	Regelung
...	...	...

# Trends







## Aktuelle Beratungsthemen Logistik Management

**Preis- und Kostendruck:** Druck auf Lieferanten , Optimieren der Verbünde, Lean Administration , Logistik-Controlling

**Information ersetzt Material:** IT als Beschleuniger / Integrator

**Vielfalt beherrschen:** Transparenz, Komplexitätsreduktion

**Zeitliche Flexibilität:** Dynamik der Prozesse (Robustheit)

**Reputation:** Logistik als Mehrwert, Service-Levels

**Umwelt:** CO<sub>2</sub>, Energieeffizienz, Modal Split, Verkehrszunahme

Logistik ist einer der wachstumsstärksten Sektoren.  
Die aktuelle konjunkturelle Entwicklung erfordert operative Exzellenz.  
Ziel / Zukunftssicherung: bereit sein für neue Krisenszenarien

## Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Es gibt noch sehr viel zu tun.  
Nun liegt es auch an **Ihnen** die  
Zukunft zu gestalten...